

Umweltausschuss	09.09.2014
Ausschuss für Stadtentwicklung	10.09.2014

**öffentlich**

Vorlage Nr.	444/2014-SUA
Stand	21.07.2014

**Betreff Mitteilung betr. Erweiterung von Mobilfunkanlagen****Sachverhalt**

Die Mobilfunkbetreiber erweitern derzeit ihr Netz, vor allem um die LTE-Technik, die Übertragungsraten von bis zu 150 Mbits ermöglicht. In der Regel werden vorhandene Sendeanlagen erweitert oder Standorte anderer Mobilfunkbetreiber mitgenutzt. Folgende Standorte sollen erweitert werden:

**Erweiterung**

**Vodafone:** Brenig, Haasbachstraße  
 Uedorf, Bornheimer Straße  
 Sechtem, Keldenicher Straße  
 Walberberg, Feldlage/Stadtbahnlinie  
 Roisdorf, Siefenfeldchen

**E-Plus:** Brenig, Haasbachstraße  
 Merten, Klosterstraße  
 Rösberg, Rüttersweg  
 Roisdorf, Siefenfeldchen  
 Walberberg, Walburgisstraße  
 Waldorf, Hostertstraße  
 Widdig, St. Georg-Straße

**Neubauvorhaben**

**T-Mobil:** Merten, Beethovenstraße (Telekom-Gebäude)  
 (Neuplanung als Ersatzstandort für Bonn-Brühler-Straße)  
 Brühl-Badorf, BAB 553/Stadtgrenze

Die Bündelung und Erweiterung von Mobilfunksendeanlagen an vorhandenen Standorten entspricht den Mobilfunkleitlinien der Stadt Bornheim, soweit die Grenzwerte der 26. BImSchV eingehalten werden. Lediglich in sogenannten sensiblen Bereichen (Kindergärten, Schulen, Altenwohnanlagen) sollten bestehende Anlagen gem. Mobilfunkleitlinie nicht erweitert werden. Dies trifft auf den Standort Siefenfeldchen zu. Entsprechend wurden die betroffenen Mobilfunkbetreiber gebeten, Alternativen zu prüfen.

Allerdings ist die Mobilfunkleitlinie in dem Punkt in sich selbst widersprüchlich (Bündelungsgebot widerspricht Standort im sensiblen Bereich).